

Die Tagebücher von Johann Weißheimer II. (1797-1883) aus Osthofen sind eine einzigartige Quelle für die rheinhessische Geschichte während des 19. Jahrhunderts. Als Bürgermeister und Landtagsabgeordneter in Darmstadt, einflussreicher Gutsbesitzer und führender, gut vernetzter liberaler Politiker war Weißheimer mit den tiefgreifenden konfessionellen, politischen und wirtschaftlichen Wandlungen seiner Zeit bestens vertraut und berichtet in sehr persönlicher Sicht von seiner eigenen Epoche. Die Selbstzeugnisse eröffnen durch die Dokumentation des politischen Werdegangs, Weißheimers Einschätzung der politischen Lage und sein Wirken in Osthofen und Umgebung die einzigartige Chance, die subjektive Wahrnehmung eines Angehörigen der bürgerlichen Oberschicht Rhein Hessens über einen langen Zeitraum voller Veränderungen im Detail nachvollziehen zu können.

---

„Was Deutschland im Großen, das ist Osthofen im Kleinen“. Die Tagebücher von Johann Weißheimer II. (1797-1883) aus Osthofen, hg. v. Thomas Goller u. Gerold Bönner, Marburg/Darmstadt 2016 (Quellen und Forschungen zur hessischen Geschichte 173), LII, 612 S., 27 Abb. und 1 Beilage, ISBN 978-3-88443-328-7, Verkaufspreis € 28,-.

Erhältlich im Buchhandel oder direkt bei der Hessischen Historischen Kommission Darmstadt, Karolinenplatz 3, 64289 Darmstadt, [hiko@haus-der-geschichte.com](mailto:hiko@haus-der-geschichte.com)